

**Einfache Anfrage Ricklin-Benken:  
«Privatwald**

Im Hinblick auf meine politische Arbeit zugunsten der privaten Waldeigentümer im Kanton St.Gallen bitte ich Sie, mir folgende Fragen zu beantworten:

**1. Finanzielle Unterstützung der Waldeigentümer im Kanton St.Gallen**

Wie sieht die prozentuale Zuteilung öffentlicher Gelder (von Bund und Kanton) an

- a) öffentliche Waldeigentümer
- b) private Waldeigentümer

während der letzten zehn Jahre aus? Eigentlich müssten rund  $\frac{2}{5}$  der Beiträge an die privaten und  $\frac{3}{5}$  der Beiträge an die öffentlichen Waldeigentümer ausgerichtet worden sein (entsprechend dem Waldanteil). Wie sieht es tatsächlich aus? Ihre Begründung?

**2. Holzvorrat im St.Galler Wald**

Vielfach wird die Meinung vertreten, im Privatwald seien die Holzvorräte je Hektare grösser als im öffentlichen Wald. Meine Frage: Kann man eine verlässliche Aussage machen, wie viel Holz tatsächlich im privaten Wald bzw. im öffentlichen Wald vorhanden ist? Prozentual?

Angenommen, im Privatwald wäre ebensoviel schlagreifes Holz wie in den öffentlichen Wäldern vorhanden, was wäre Ihre Folgerung? Welchen Handlungsbedarf würden Sie daraus ableiten?»

27. März 2007

Ricklin-Benken